



Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Gasteinrichtung
Name	AMEOS Klinikum Oberhausen St. Marien der AMEOS Krankenhausgesellschaft Oberhausen mbH
Anschrift	Nürnberger Str. 10, 46117 Oberhausen
Telefonnummer	0208 695-615
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	www.ameos.eu/Oberhausen ; info-ob@ameos.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Modellprojekt „Kurzzeitpflege im Krankenhaus“
Kapazität	14 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	14.08.2023

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29.09.2023
12. Beschwerde-management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29.09.2023
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geplant

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.08.2023
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sofort sowie 18.08.2023
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.08.2023
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität:

Die Einrichtung befindet sich in Oberhausen Osterfeld in einem vormals für andere Zwecke genutzten Gebäudetrakts des unternehmenseigenen Krankenhauses AMEOS Klinikum St. Marien Oberhausen. Der Leistungsanbieterin wurde bereits vor Inbetriebnahme des Leistungsangebots eine Genehmigung auf temporäre Abweichung von den Anforderungen der Wohnqualität in Verbindung mit maßgebenden Erlassen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) zum „Modellvorhaben Kurzzeitpflege im Krankenhaus“ erteilt. Zahlreiche Wohnqualitätsanforderungen, die üblicherweise für Kurzzeitpflegeeinrichtungen gelten, sind gemäß dem Inhalt der erteilten Ausnahmegenehmigung nicht zu erfüllen (u.a. Vorhalten von Einzelzimmern, Quadratmeterfläche, Raucherraum, Außenbereich). Alle am Tag der Regelprüfung in Augenschein genommenen Räume waren funktionsfähig und nutzbar. Die Einrichtung verfügte in allen Individual- und Gemeinschaftsbereichen über die technischen Voraussetzungen für die Nutzung eines Internetzugangs. Eine funktionsfähige Rufanlage war vorhanden.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Mittags können die Nutzerinnen und Nutzer aus drei Gerichten wählen. Das Mittagessen wurde am Tag der Regelprüfung von den Nutzerinnen und Nutzern im Individualbereich eingenommen, die Durchführung wurde nicht überprüft. Zwischenmahlzeiten und Getränke standen zum Zeitpunkt der Prüfung zur Verfügung. Die Einrichtung machte am Tag der Prüfung einen sehr sauberen und gepflegten Eindruck.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

In der Einrichtung finden Angebote zur sozialen Teilhabe statt. Ein Wochenplan für die Betreuungsangebote hing in der Einrichtung aus. Die Leistungsanbieterin orientiert sich bei der Erbringung der vereinbarten Leistungen zur Alltagsgestaltung am Schutz der Würde und des Respekts der Privat- und Intimsphäre der Nutzerinnen und Nutzer, u.a. durch höfliche Umgangsformen sowie vorheriges Klopfen beim Betreten der Zimmer der Nutzerinnen und Nutzer.

Information und Beratung:

Die Leistungsanbieterin informiert überwiegend in geeigneter Weise alle Interessierten über das Leistungsangebot der Einrichtung nach Art, Umfang und Preis, u.a. auf der Internetseite. Die zur Verfügung gestellten Informationen zum Mittagessen sowie zum Freizeitangebot waren jedoch obsolet (geringfügige Mängel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin werden aktuelle Informationen zukünftig am ersten Wochentag ausgehangen. Der Prüfbericht hing bzw. lag in der Einrichtung nicht aus (geringfügiger Mangel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wird der Prüfbericht in der Einrichtung ausgehangen. Die Leistungsanbieterin stellt, u.a. durch einen Aushang sowie Bereitstellung eines Briefkastens in der Einrichtung sicher, dass alle Nutzerinnen und Nutzer über die Beschwerdemöglichkeiten – einschließlich der Erreichbarkeit der zuständigen Behörde – informiert sind. Laut Darstellung der Leistungsanbieterin wurden seit der letzten Regelprüfung in der Einrichtung keine Beschwerden vorgetragen.

Mitwirkung und Mitbestimmung:

Gemäß den gesetzlichen Anforderungen bestellt die zuständige Behörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz für Gasteinrichtungen eine Vertrauensperson. Aufgrund der Besonderheiten des Einzelfalls, hier: Durchführung des Modellprojekts „Kurzzeitpflege im Krankenhaus“ bis zum 31.12.2023 sowie unter Berücksichtigung eines vorhandenen, adäquaten Beschwerdemanagements, mit Hilfe dessen die Nutzerinnen und Nutzer, ihre Angehörigen sowie ihre gesetzlichen Vertreterinnen und Vertreter Wünsche und Beschwerden äußern können (z.B. die Verpflegungsplanung betreffend), ist eine Erfüllung der vorgenannten, gesetzlichen Anforderung nicht angezeigt.

Personelle Ausstattung:

Die Beschäftigten in der Einrichtung sind am Tag der Regelprüfung fachlich geeignet (z.B.: Altenpfleger/innen, Krankenschwestern/-pfleger, Pflegehelfer/innen).

Die persönliche Eignung aller Beschäftigten wird bei Einstellung geprüft. Aktuelle Führungszeugnisse der Einrichtungs- sowie Pflegedienstleitung lagen vor. Stichprobenartig wurde das Verfahren bei der Einrichtungs- und Pflegedienstleitung sowie drei weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern positiv geprüft.

Der Vereinbarung gemäß §§ 84, 85 und 87 SGB XI über Leistung, Qualität und Vergütung im Rahmen des Pilotprojektes „Kurzzeitpflege im Krankenhaus“ ist keine konkret vereinbarte, vorzuhaltende Gesamtzahl von Beschäftigten zu entnehmen. Dennoch war die am Tag der Regelprüfung vorgehaltene Anzahl der mit pflegerischen Tätigkeiten beauftragten Beschäftigten als ausreichend einzustufen.

Die Mindestfachkraftquote (50%) in der Pflege war am Tag der Regelprüfung erfüllt.

Die Dienstpläne des Zeitraums Juli 2023 bis September 2023 wurden überprüft: Das Erfordernis der jederzeitigen Anwesenheit mindestens einer Fachkraft war an mehreren Tagen im prospektiven Zeitraum nicht sichergestellt bzw. nicht geplant (geringfügiger Mangel). Eine Anpassung des Dienstplans zur Sicherstellung der vorgenannten Anforderung wurde nach der Regelprüfung vorgenommen.

Es werden Fortbildungen angeboten, die den Fortbestand der fachlichen Kenntnisse überwiegend sicherstellen. Jedoch konnten keine Fortbildungsnachweise zum Themengebiet 'freiheitsbeschränkende bzw. freiheitsentziehende Maßnahmen' vorgelegt werden (geringfügiger Mangel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer maßgebenden Fortbildung angemeldet.

Pflege und Betreuung:

Die Pflege und Betreuung wurde bei zwei Nutzerinnen und Nutzern geprüft. Der sachgerechte Umgang mit Arzneimitteln wurde bei vier, mit Betäubungsmitteln und Insulin bei jeweils bei einer Nutzerin bzw. einem Nutzer geprüft.

Es wurden Mängel in der Pflegeplanung festgestellt:

Maßnahmen zu Hilfsmitteln, obsoleter Pflegeprozessplanung, obsoleter Maßnahmeplan, obsoleter Risikoeinschätzung, Nichterhebung des Gewichts, Maßnahmen zur Vorlieben und Abneigungen.

Es wurde ein Mangel im sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln festgestellt:

nicht vorhandene, ärztlich verordnete Bedarfsmedikation, lose Tabletten.

Es wurden Mängel in der Dokumentation festgestellt:

Nicht erstellte Risikoeinschätzung, fehlende Berichtseinträge, fehlende Dokumentation bei der Erhebung des Gewichts.

Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin vom 18.08.2023 wurden alle oben beschriebenen Mängel behoben.

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

Am Tag der Regelprüfung wurden keine freiheitsbeschränkenden bzw. -entziehenden Maßnahmen angewandt. Es gibt ein Konzept zu freiheitsbeschränkenden bzw. freiheitsentziehenden Maßnahmen. Die Leistungsanbieterin wurde mit Bezug auf die Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes im Kontext 'freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen', erforderliche Anpassung des Konzepts beraten.

Gewaltschutz:

Es gibt ein Konzept zum Gewaltschutz. Die Leistungsanbieterin wurde mit Bezug auf die Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes im Kontext 'Gewaltprävention', erforderliche Anpassung des Konzepts beraten. Die im Konzept beschriebenen Maßnahmen wurden umgesetzt.